

NR. 216
JUNI 2025 –
AUGUST 2025



GEMEINDEBRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großenkneten

LIEBE LESERINNEN UND LESER!

"Lachend. lachend, lachend, lachend kommt der Sommer über das Feld" - ein Kanon aus der Schulzeit, der Gutes verheißt. Wie steht es mit unserem Lachen? Treffen wir oft auf lächelnde oder lachende Menschen, oder zeigen sich eher gelangweilte oder griesgrämige Gesichter in unserem Umfeld? Die Frage ist angesichts der vielen Negativschlagzeilen schwierig zu beantworten. Bei einigen Todesfällen fiel hin und wieder die Bemerkung: "Die/Der hat in seinem Leben auch nichts zu lachen gehabt." Kein schönes Resultat für ein langes Leben. Freu-

en wir uns doch täglich an den kleinen Dingen, die ein Lächeln oder Lachen hervorzaubern: an Familie und Freunden, an der blühenden Natur, am Beobachten von Tieren, an Aussprüchen aus Kindermund. Und setzen wir doch in der Begegnung mit unseren Mitmenschen die uns von unserem Schöpfer verliehene Gabe zu lachen gerne ein. Begrüßen wir den Sommer lachend und zuversichtlich!

Ihr Redaktionsteam

Erinnerung: Jubiläumskonfirmation

Sind Sie vor 50, 60, 65, 70, 75 oder gar 80 Jahren in Großenkneten konfirmiert worden?

Dann laden wir Sie herzlich ein zum Gottesdienst zur Jubiläumskonfirmation am **28. September um 10 Uhr** in der Marienkirche. Wenn uns Ihre aktuellen Adressdaten vorliegen, erhalten Sie von uns eine

persönliche Einladung. In anderen Fällen bitten wir Sie ganz herzlich darum, sich Ihrerseits bei uns zu melden.



Impressum

Herausgegeben vom Gemeindegemeinderat der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Großenkneten.

Verantwortlich i.S. d.P.: Vorsitzender des Gemeindegemeinderates Tel. 04435 / 5633

Redaktion: Ursula Dirks, Dr. Sven Evers, Annelene Theile, Lena Oetjen

Fotos und Grafiken: Privat, Fundus Bilddatenbank, unsplash.com und pexels.com.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Wenn das doch so einfach wäre – mit dem Sorgen oder dem Sich-nicht-Sorgen!

Es gibt Zeiten, da kreisen die Gedanken unaufhörlich. Da werden Sorgen übermächtig. Wie geht es weiter mit meiner Gesundheit?

Wie steht es um meine Kinder oder Enkel?

Werden wir finanziell durchkommen?

Was wird aus unserer Welt –

Und gerade dort, mitten in Unsicherheit und Not, schreibt er: „*Sorgt euch um nichts!*“

Paulus sagt nicht: „Kümmere dich um nichts.“ Im Gegenteil: Sorge für die Menschen, die dir anvertraut sind. Kümmere dich um das, was du gestalten kannst und bring dich nach Kräften ein, um dein Leben, um deine Welt ein Stückchen besser zu machen. Aber lass nicht zu, dass die Sorge dich auffrisst;

Sorgt euch um **nichts**, sondern
bringt in jeder Lage betend und flehend eure
Bitten mit **Dank** vor Gott! «

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatsspruch JULI 2025

mit all den Krisen, dem Klima, der Spaltung in der Gesellschaft?

Sorgen gehören zum Leben. Paulus, der diesen Vers im Philipperbrief schreibt, weiß das ganz genau. Er sitzt nicht irgendwo auf einer Insel der Seligen und verteilt fromme Lebensweisheiten. Er schreibt aus dem Gefängnis. Ohne zu wissen, ob er je wieder freikommt.

dass sie deinen Blick trübt für all das, was dir im Leben auch geschenkt ist.

Unterscheide zwischen dem, was du aus Vor-Sicht und Für-Sorge be-sorgen kannst – und dem, was du ohnehin nicht in der Hand hast.

Vielleicht kennst du diesen bekannten Satz:

Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht

ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Das Gebet, davon ist Paulus überzeugt, ist der Ort, an dem genau diese Unterscheidung stattfinden kann, weil wir alles, was uns bewegt, dort Gott anvertrauen und in sein Licht stellen können. Vielleicht ändert sich nicht oder nicht sofort äußerlich etwas, das ist wahr. Aber im Inneren kann sich ganz vieles ändern, und unser Blick auf die Dinge kann sich radikal ändern.

Wer betet, bleibt nicht allein mit seinen Sorgen. Wer dankt, erinnert sich (oder stellt überhaupt erst einmal überrascht fest): Es gibt so viel Gutes. Und ich habe schon so viel Hilfe erfahren. Es gibt Hoffnung.

Wie wäre es mal ganz praktisch: Schreib deine Sorgen auf. Sortiere sie. Frag dich:
Was kann ich beeinflussen?
Was muss ich loslassen?
Was will ich Gott übergeben?

Vielleicht ist genau das der erste Schritt zu dem Frieden, den Paulus im nächsten Vers beschreibt – einem Frieden, der höher ist als alle Vernunft.

Das ist kein billiger Trost. Das ist vielmehr die Einladung, mit allem, was dich bewegt, zu Gott zu kommen.

Weniger Grübeln – mehr Beten. Das könnte doch ein guter Vorsatz für den Sommer sein. Vielleicht ändert sich nicht alles. Aber vielleicht änderst du dich und die Perspektive, mit der du dich, deine Mitmenschen und unsere gemeinsame Welt siehst. Und das wäre doch schon eine ganze Menge.

Ich wünsche Euch und Ihnen eine gesegnete Sommerzeit!

Euer/Ihr
Pastor Sven Evers



KIRCHE - JA KLAR!

Ursula Dirks im Gespräch mit Christiane Brod

Christiane Brod ist Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes, der in der Trägerschaft der Johanniter liegt. Schwer kranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen können in ihrer letzten Lebensphase und in der Zeit des Trauerns Unterstützung im Alltag erhalten. Diese Begleitung in der letzten Lebensphase und danach erfolgt durch ehrenamtliche Hospizbegleiter. Der ambulante Hospizdienst ist ein Angebot für alle Bürgerinnen und Bürger unserer politischen Gemeinde, unabhängig von ihrer Weltanschauung oder Religionszugehörigkeit.



Christiane Brod ist in einem christlich geprägten Elternhaus aufgewachsen. Gebete, die biblischen Geschichten aus der Kinderbibel und Besuche des Kindergottesdienstes haben sie in ihrer Entwicklung stets begleitet. Überhaupt verbindet sie viele gute lebendige Erfahrungen mit der Kirche und hat diese auch an ihre Kinder weitergeben können.

Ihre Ausbildung zur examinieren Altenpflegerin hat Christiane Brod bei den Johannitern in Ahlhorn gemacht. Sie war im Pflegeheim Großenkneten und später in der Diakonie-Sozialstation tätig. Während ihrer beruflichen Tätigkeit spürte sie, dass ihr die

pflegerische Begleitung, insbesondere die palliative Pflege, sehr am Herzen lag. So hat sie sich im letzten Jahr noch einmal beruflich verändert und koordiniert seit August mit großem Engagement den ambulanten Hospizdienst. Dabei ist es einerseits die Arbeit mit den schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Wünschen und Bedürfnissen sowie den Angehörigen und Nahestehenden, die sie sehr erfüllt, andererseits ist auch die Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Tätigen für sie ein wichtiger Bereich ihrer Aufga-

ben. Sie wünscht sich sehr weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die, so betont sie, gut auf ihre Arbeit vorbereitet werden.

Im Rahmen ihrer Arbeit und auch privat nimmt Christiane Brod den christlichen Glauben als Schatzkästchen wahr, das wir mit uns tragen und das wir jederzeit öffnen können. Immer wieder erlebt sie, dass viele Menschen, auch wenn sie eher kirchenfern gelebt haben, in belastenden Situationen und am Lebensende gerne auf ihren Glauben, der ihnen Kraft und Zuversicht gibt, zurückgreifen.

Christiane Brod fühlt sich durch ihren Glauben gestärkt und kann durch ihn Kraft schöpfen. Durch die christliche Gemeinschaft fühlt sie sich getragen.

Für sie gilt: Kirche? - Ja klar!



"Sterben gehört zum Leben. Begleitung im Hospizdienst bedeutet: da sein, wenn Leben sich verdichtet. Berührend. Sinnvoll. Menschlich."

BEERDIGUNG – KIRCHLICH – JA KLAR!

Der Abschied von einem geliebten Menschen ist schmerzhaft. Eine kirchliche Bestattung schenkt in diesem schweren Moment Halt, Trost und einen würdigen Rahmen – getragen von Hoffnung und begleitet von Gott.

Raum für Trauer – Raum für Dankbarkeit

In der kirchlichen Bestattung darf alles Platz haben: der Schmerz, der Verlust, aber auch die Liebe und der Dank für das, was war. Wir nehmen gemeinsam Abschied – ehrlich, würdevoll, behutsam.

Gott bleibt – auch im Loslassen

Was bleibt, wenn ein Leben zu Ende geht? Der christliche Glaube sagt: Der Mensch ist nicht verloren. Auch im Tod ist er geborgen in Gottes Hand. Diese Zusage kann Trost schenken – selbst dann, wenn Worte fehlen.

Ein Ritual, das verbindet

Die kirchliche Bestattung ist mehr als ein letzter Weg – sie ist ein Zeichen von Gemeinschaft. Familie, Freundinnen, Nachbarinnen kommen zusammen, um zu erinnern, zu weinen, zu hoffen. Ein Moment, in dem niemand allein ist.

Gedenken mit Würde

Jeder Mensch ist einzigartig. Die kirchliche Trauerfeier kann individuell gestaltet werden – mit Liedern, Texten, Erinnerungen. Wir nehmen uns Zeit, um noch einmal bewusst "Danke" zu sagen – für ein Leben, das Spuren hinterlassen hat.



Auch mit Abstand zum Glauben

Vielleicht war der Verstorbene nicht aktiv in der Kirche. Oder Sie selbst fühlen sich dem Glauben nur lose verbunden. Trotzdem darf der Wunsch nach einer kirchlichen Bestattung da sein. Denn Gottes Zusage gilt ohne Vorbedingung.

Sie möchten mehr wissen, etwas besprechen oder gemeinsam überlegen, was zu Ihrem Menschen und zu Ihrer Situation passt? Pastor Evers und Frau Engelmann im Kirchenbüro sind gerne für Sie da.

HEIRATEN – KIRCHLICH – JA KLAR!

Gott sei Dank gibt's im Leben aber ja auch viele schöne Momente zu feiern. Das „Ja“, das zwei Menschen zueinander sprechen, ist sicherlich einer davon.

Ihr plant eure Hochzeit und überlegt, ob eine kirchliche Trauung für euch passt? Vielleicht seid ihr noch unsicher – aber es gibt viele gute Gründe, Ja zu sagen – zueinander und vor Gott.



Liebe unter Gottes Segen

Ihr liebt euch – das ist ein Geschenk. In der kirchlichen Trauung sagt ihr bewusst: Unsere Liebe soll nicht nur festlich, sondern auch gesegnet sein. Ihr bittet Gott um seine Begleitung – für den Anfang und für alles, was kommt.

Ein Versprechen mit Tiefe

„In guten wie in schlechten Zeiten“ – das ist mehr als ein romantischer Satz. In der Kirche gebt ihr euch dieses Versprechen mit Gottes Kraft im Rücken. Ihr sagt euch: Wir wollen diesen

Weg gemeinsam gehen – ehrlich, getragen und gestärkt.

Euer ganz persönliches Fest

Die kirchliche Trauung ist kein Standardprogramm. Sie kann so individuell sein wie ihr selbst: mit eurer Musik, euren Worten, euren Symbolen. Ein Moment, der euch gehört – festlich, bewegend und voller Bedeutung.

Glaube, Hoffnung, Liebe

Diese drei – so schlicht, so groß. In der kirchlichen Trauung stehen sie im Mittelpunkt. Ihr startet in euer gemeinsames Leben mit einem klaren Zeichen der Hoffnung: Unsere Liebe ist eingebettet in etwas, das größer ist als wir.

Und wenn eine*r von euch nicht oder anders glaubt?

Kein Problem! Auch Paare mit unterschiedlichem Glaubenshintergrund sind willkommen. Die kirchliche Trauung kann Raum für beide schaffen – offen, respektvoll und verbindend.

Ihr habt Fragen, Wünsche oder möchtet einfach mal über eure Vorstellungen sprechen? Dann meldet euch gern bei Pastor Evers oder im Kirchenbüro bei Frau Engelmann. Wir freuen uns auf euch – und auf das, was wir gemeinsam gestalten können.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUR KONFIRMATION



11. Mai (v.l.n.r.): Hanna Deye, Helena Seeger, Jan Hibbeler, Jana Lueken, Hannah Brunken, Lina Schwarzer, Johanna Lueken, Fenna Muhle, Luisa Büsing, Lea Schönhoff, Mika Tangemann, Luisa Ruge, Justus Coldewey



18. Mai (v.l.n.r.): Noah Wendeln, Levin Martens, Noel Mai, Jannik Schütte, Luiz-Eugen Belsch, Hannes Warns, Adrian Frenzel, Michel Wennekamp, Jette Görlitz, Rieke Wester, Ella Jacob, Emma Wendel, Maja Philipp, Enya Müller, Larissa-Marie Brinkmann

TEAM- UND THEMENTAG KITAS

Mit Kindern Gottes Schöpfung erleben

Vögel singen ihre munteren Lieder, das Licht des Tages gewinnt an Kraft – genau der richtige Moment, um sich aufzumachen und Gottes Schöpfung neu in den Blick zu nehmen.

Beim gemeinsamen Teamtag der beiden Kindergärten tauchten wir ein in die christlich-jüdischen Schöpfungserzählungen – und zugleich in die Natur selbst. In Wahrnehmungsübungen, Spielanregungen und einem Gottesdienst unter freiem Himmel verbanden sich Bibeltexte und das sinnliche Erleben der Schöpfung auf besondere Weise.

Dabei wurde deutlich: Gottes Schöpfung ist ein lebendiges Netz aus Werden und Vergehen – und wir sind ein Teil davon. In der pädagogischen Arbeit mit Kindern öffnet sich hier ein weiterer Raum: Kinder können begleitet werden, sich selbst als Geschöpf in Gemeinschaft mit unzähligen anderen Geschöpfen Gottes zu entdecken.

Die Teilnehmenden gingen bereichert, mit vielen Eindrücken, Gedanken und Ideen nach Hause. Wir danken ganz herzlich unserer Referentin Eva Brunken aus Huntlosen, die den Tag inhaltlich vorbereitet und mit uns durchgeführt hat.



ABSCHIED NEHMEN –

BEREIT FÜR DIE SCHULE



Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ist ein großer Schritt – für Kinder und Familien. Es heißt Abschied nehmen von vertrauten Erzieherinnen, die Umgebung ändert sich, neue Regeln und Erwartungen kommen auf die Kinder zu.

Damit unsere Rasselbande gut vorbereitet ist, gestalten wir eine besondere Abschiedszeit mit vielen spannenden Aktionen:

Ob Verkleidungsparty oder Grillen: Eltern helfen tatkräftig mit, die Wünsche umzusetzen.

In den letzten Wochen zeigen die Kinder stolz ihre Schultaschen – ein sichtbares Zeichen des nahenden Abschieds. Gemeinsam feiern wir einen Gottesdienst und ein Abschlussfest mit den Familien.



Ein erstes Highlight ist der Besuch in der zukünftigen Schule mit einer Vorlesestunde und dem Kennenlernen der Paten. Über das Jahr begleitet uns „Forscher Fred“, unsere Ameise, mit Experimenten und kleinen Projekten. Am Ende erhält jedes Kind ein Diplom.

Besonders beliebt sind die Wunschtage – ein Tag, den die Kinder selbst gestalten dürfen.

Zum Schluss folgt der traditionelle „Rausschmiss“: Die Kinder springen symbolisch aus dem Fenster – und starten mutig ins neue Abenteuer Grundschule.

Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine schöne letzte Zeit bei uns und einen fröhlichen Start in den neuen Lebensabschnitt!

(geschrieben Julia Noll Erzieherin
Kita Arche Noah Sage)

UNSERE GOTTESDIENSTE – HERZLICH WILLKOMMEN!

JUNI ■

Sonntag, 1.6.

Exaudi

Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Evers)

Mittwoch, 4.6.

Kindergottesdienst
16.00 Uhr (KiGo-Team)

Sonntag, 8.6.

Pfingsten

Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 15.6.

Trinitatis

Gottesdienst
10.00 Uhr (Breger)

Sonntag, 22.6.

1. Sonntag nach Trinitatis

Gottesdienst
10.00 Uhr (Breger)

Sonntag, 29.6.

2. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
10.00 Uhr (Konukiewitz)

JULI ■

Sonntag, 6.7.

3. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Spieker-Lauhöfer)

Sonntag, 13.7.

4. Sonntag nach Trinitatis
Musikalischer Abendgottesdienst
19.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 20.7.

5. Sonntag nach Trinitatis
Sommerkirche
10.00 Uhr (Evers/Vieth & Team)

Sonntag, 27.7.

6. Sonntag nach Trinitatis
Sommerkirche
10.00 Uhr (Evers/Vieth & Team)

AUGUST ■

Sonntag, 3.8.

7. Sonntag nach Trinitatis
Sommerkirche
18.00 Uhr (Evers/Vieth & Team)

Mittwoch, 6.8.

Kindergottesdienst
16.00 Uhr (KiGo-Team)

Sonntag, 10.8.

8. Sonntag nach Trinitatis
Picknickgottesdienst mit Abendmahl
(evtl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)

Samstag, 16.8.

8.30 Uhr Einschulung Sage
9.30 Uhr Einschulung Großenkneten
(Evers)

Sonntag, 17.8.

9. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst
10.00 Uhr (Evers)

Sonntag, 24.8.

10. Sonntag nach Trinitatis
Ökumenischer Gottesdienst
mit Partnergemeinden aus
Suprasi & Evergem
10.00 Uhr (Jaedicke)

Sonntag, 31.8.

11. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst (anschl. Taufen)
10.00 Uhr (Evers)

SEPTEMBER ■

Sonntag, 7.9.

12. Sonntag nach Trinitatis
Gottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr (Evers)





Am **4. Juni um 16 Uhr** feiern wir wieder **Kindergottesdienst**. Thema: **Beten**. Was ist das eigentlich? Wie geht das? Darf man für alles beten? Und: Nützt Beten überhaupt was?

Sie stellen spannende Fragen, hören spannende Geschichten, singen und basteln - und natürlich: Wir probieren auch das mit dem Beten einfach mal aus.

8. Juni um 19 Uhr:

Den **Pfingstsonntag** feiern wir in diesem Jahr mit einem musikalischen Abendgottesdienst – mit Klängen und Liedern aus alten und neuen Zeiten und der Kraft von Gottes Geist.

Musik: Neda Moshrefiazdeh (Cello) und Faraz Forouzandeh (Klavier).



Den Gottesdienst am **13. Juli um 19 Uhr** feiern wir mit einem gemeinsamen Abendessen. Alle Besucher*innen sind herzlich eingeladen, etwas dazu beizusteuern.

Musikalisch freuen wir uns auf den Johannes-Chor aus Oldenburg unter der Leitung von Matthias Probst.

SOMMERKIRCHE

der Kirchengemeinden Ahlhorn und Großenkneten

Gemeinsam unterwegs

An drei Sonntagen feiern wir Gottesdienst in Bewegung! In Etappen von ca. 3 km geht es von Großenkneten nach Ahlhorn – mit Impulsen, Gebet und Gemeinschaft.

Packt ein kleines Picknick ein, denkt an bequeme Schuhe und wetterfeste Kleidung. Der Rücktransport zum Startpunkt ist organisiert.

Seid dabei und erlebt Gottesdienst auf dem Weg!



20. Juli um 10 Uhr Marienkirche - Pfadfinderbildungsstätte Sage

27. Juli um 10 Uhr Pfadfinderbildungsstätte Sage - Lemsen, Ahlhorn

3. August um 18 Uhr Lemsen - Christuskirche

Aktuelle Infos zu gegebener Zeit in der Tagespresse und im Internet.

Beginn der Konfirmandenzeit K_26

In der letzten Ferienwoche machen sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs **K_26** auf ins Schullandheim Bissel, um ihre Konfirmandenzeit mit einer gemeinsamen Freizeit zu beginnen. Am **10. August um 10 Uhr** feiern wir dann unseren schon fast traditionellen **Picknickgottesdienst** zur Begrüßung der „Neuen“. Mit Taufe, mit Abendmahl und mit ganz viel guter Laune. Also: Picknickkorb und Decke und den Arm und ab **Bissel**.



Schauen Sie bitte in die Tagespresse, auf unsere Homepage oder in die sozialen Medien, falls es zu kurzfristigen Änderungen bzgl. Zeit und/Ort des Gottesdienstes kommen sollte.

Die Schule geht (wieder) los



Ganz besonders aufregend ist das natürlich für alle, die überhaupt zum ersten Mal zur Schule gehen.

Alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger sind ganz herzlich eingeladen zu unseren **Einschulungsgottesdiensten** am **16. August um 8.30 Uhr** für die Kinder, die in **Sage** zur Schule gehen, und um **9.30 Uhr** für die Kinder, die in **Großenkneten** zur Schule gehen.

Ökumenischer Gottesdienst

Am **24. August** findet ein ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Treffens mit den Partnergemeinden aus Supraśl/Polen, Evergem/Belgien statt.

Einzelheiten stehen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte schauen Sie in die Tagespresse und ins Internet.



Vormerken: Großenkneter Weinfest

Am 6. September feiern wir von 18 - 23 Uhr im Garten vor dem Gemeindehaus das (unseres Wissens) erste Großenkneter Weinfest.

Gemeinsam mit dem Bürgerverein und der Landjugend Großenkneten sowie der RWG Bissel-Halenhorst laden wir ganz herzlich dazu ein.

Neben Wein gibt's natürlich auch alkoholfreie Alternativen. Auch für Essen und Musik wird gesorgt sein.

Alle Infos dazu gibt's sobald wie möglich in der Tagespresse und im Internet.

IN ALLER KÜRZE...



Neuer Abgabeort

Für Altkleiderspenden für die Stiftung Bethel steht seit kurzem ein Container auf dem Friedhofsparkplatz an der Ahlhorner Straße zur Verfügung.

Am Gemeindehaus werden keine Kleiderspenden mehr entgegengenommen.

Ortskirchgeld

Da haben wir im letzten Gemeindebrief doch tatsächlich vergessen, Ihnen die Kontonummer unserer Kirchengemeinde mitzuteilen. Das holen wir an dieser Stelle gerne nach: IBAN: DE53 2806 6214 2406 0127 00. Natürlich können Sie auch weiterhin direkt über den QR-Code spenden. Wie auch immer Sie sich entscheiden: Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!!



Kollekte jetzt auch digital

Ab sofort können Sie ihre Kollekte oder Spende auch ganz bequem per Karte leisten. Nach den Gottesdiensten steht dafür ein Kartenlesegerät zur Verfügung. Ob mit EC- oder Kreditkarte – so wird das Geben noch einfacher. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Trauer in Bewegung

Trauer braucht Bewegung, denn Trauer ist Bewegung



Sich auf den Weg machen, Menschen treffen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Gemeinsam durch die Natur gehen, miteinander ins Gespräch kommen. Impulse aufnehmen und den widersprüchlichen Stimmungen und Gefühlen des eigenen Trauerwegs nachspüren. In Gesellschaft einen neuen Weg erkunden und ein Stück gemeinsam gehen.

Das Projekt **„Trauer in Bewegung“** ist ein Angebot des Ambulanten Hospizdienstes der Johanniter in Ahlhorn. Es richtet sich an trauernde Menschen, die „gut zu Fuß“ sind und Freude an der Bewegung haben.

Wir laden dazu ein, an drei Nachmittagen gemeinsam mit einer erfahrenen Trauerbegleiterin in unserer Gemeinde Großenkneten zu wandern. Eine Wanderung dauert ca. 2,5 Std. inkl. Pause. Bitte mitbringen: festes Schuhwerk, wetterentsprechende Kleidung, ein kleines Picknick und Getränk, ggf. Walkingstöcke.

Die Trauerspaziergänge sind kostenfrei, mit einer Spende kann die Trauerarbeit des Ambulanten Hospizdienstes unterstützt werden. Der Treffpunkt für den Trauerspaziergang wird kurz vorher bekannt gegeben, um eine Anmeldung bis zum Vortag wird gebeten.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Christiane Brod, Koordinatorin des Ambulanten Hospizdienstes, Telefon: 0152 32119409 oder per Email: christiane.brod@johanniter.de

**Freitag,
6. Juni 2025**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: ca. 17:30 Uhr

**Freitag,
20. Juni 2025**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: ca. 17:30 Uhr

**Freitag,
15. August 2025**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: ca. 17:30 Uhr



JOHANNITER

Aus Liebe zum Leben

WIR LADEN EIN

Frauengesprächskreis

Am letzten Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr.
Im Wechsel in Ahlhorn oder
Großenkneten

Trauercafé

Jeder 2. Sonntag im Monat
von 15.00 bis 17.00 Uhr
Königsberger Straße 10, Ahlhorn

Posaunenchor

Mittwochs 20.00 Uhr
Michael Grewe Tel.: 04487 / 528

Offenes Singen

Am 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr

Seniorenkreis

Am 2. Donnerstag im Monat
15.00 bis 17.00 Uhr

Jugend

Teamer*innen: 1. Montag im Monat
um 19.00 Uhr

Gottesdienstwerkstatt

15. Juli
19. August
jeweils um 19.30 Uhr

Gemeindekirchenrat

Nächste Sitzungen:
10. Juni
8. Juli
12. August
jeweils um 19.30 Uhr

RAT UND HILFE

Häusliche Gewalt gegen Frauen

08000 / 116016

Häusliche Gewalt gegen Männer

0800 / 1239900

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

0800 / 2255530

„Nummer gegen Kummer“

(für Kinder und Jugendliche)
116111

Hilfe für Opfer von Straftaten

116006

Telefonseelsorge

0800 / 1110-111 o. 222

Kirchenkreissozialarbeit

Tel.: 04435 / 389950

Anonyme Alkoholiker

Tel.: 0162 / 7631788 (Peter)
Tel.: 04435 / 6170 (Johannes)

Diakonie-Sozialstation

Am Esch 11
26197 Großenkneten
Tel.: 04435 / 5008/9

Suchtberatungsstelle

Diakonisches Werk:
Tel.: 04431 / 2964

Ambulanter Hospizdienst

Christiane Brod
Tel.: 04435 / 930530

*Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte im
Internet und in der Tagespresse und beachten
Sie die Ankündigungen in unseren Gottesdiensten.*

KONTAKTE

Kirchenbüro

Öffnungszeiten:

Di 9.00 - 12.00 Uhr

Do 14.30 - 17.30 Uhr

Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Karin Engelmann
Markt 2, 26197 Großenkneten
Tel: 04435 / 5633

Email: **kirchenbuero.grossenkneten@kirche-oldenburg.de**

Kontonummer / IBAN:
DE53 2806 6214 2406 0127 00

Homepage:
www.kirchengemeinde-grossenkneten.de

Pfarrer

Dr. Sven Evers
Markt 2, 26197 Großenkneten
Tel: 04435 / 3870878
Email: **sven.evers@kirche-oldenburg.de**

Gemeindekirchenrat

Vorsitzender

Dr. Sven Evers

Kindergärten

Arche Noah mit Kinderkrippe

Martina Lemke
Tel: 04435 / 971530
Sager Str. 12, 26197 Sage
Email: **KiTa-Arche-Noah.Sage@kirche-oldenburg.de**

Regenbogenland mit Kinderkrippe

Rosemarie Pfeifer
Tel: 04435 / 5478
Am Esch 2, 26197 Großenkneten
Email: **rosemarie.pfeifer@kirche-oldenburg.de**

Krippe

Tel: 0160 / 94608879
Ahlhorner Straße 1,
26197 Großenkneten

Friedhof / Hausmeisterei

Uwe Zerhusen / Jens Lüschen
Tel: 0175 / 6433096

Küsterin

Heidi Behrends
Tel: 04435 / 5633

Jugendarbeit

Jana Zimnik
Email: **jana.zimnik.kg@gmail.com**

Jugenddiakon

Johannes Kretzschmar-Strömer
Tel. 04431 / 942979
Email: **johannes.kretzschmar-stroemer@ejo.de**